

Samstagsseminar 4. Juni 2016, 09.30 – 15.30 Uhr

Herr med. pract. Marc Erismann, Psychoanalytiker, Bern

Das ästhetische Unbewusste – Einführung in den ausdrucksanalytischen Zugang zu den Bildungen der Psyche

Der Wirkungsbereich der Psychoanalyse steht von Anbeginn in einem engen Wechselverhältnis mit dem Wirkungsbereich der Künste. Die ausdrucksanalytische Perspektive psychoanalytischen Denkens betrachtet die Bildungen der Psyche von deren ästhetischen Gründen und Abgründen her und versteht das psychoanalytische Unternehmen als „ästhetisch-poietische Praktik“.

Der hier verwendete „erweiterte Begriff des Ästhetischen“ bezieht sich nicht einschränkend auf das „Kunst-Schöne“, sondern auf alle Weisen menschlicher Wahrnehmungs- und Ausdrucks-Tätigkeit (gr. aisthesis und poiesis), sowie auf ein Wirken im und mit dem Andern und den Dingen der Lebenswelt, welches uns – vor jeder Re-präsentation oder Symbolisierung – unvertretbar als sinnlich-spürbares Wirk- und Sinn-System gegeben ist.

Damit wird der Fokus der analytischen Arbeit auf die Wort-Sprache erweitert um die Sprachen des Leibhaften, Bildhaften und Materiellen, des Lokalen und Temporalen, sowie der dort wirkenden Kräfte.

Das Seminar führt in die Thematik und Begrifflichkeit der Ausdrucksanalyse ein und behandelt Fragestellungen aus der therapeutischen Praxis. In einem zweiten Teil hat ein/e TeilnehmerIn die Möglichkeit, einen Fall mit Bildmaterial oder anderen Gestaltungen, die in der Therapie entstanden sind, vorzustellen, an Hand dessen klinisch-technische Herangehensweisen vertieft werden. Drittens soll das Vorgestellte mit aktuellen psychoanalytischen Ansätzen sowie den Erfahrungen der Teilnehmenden verbunden werden.

Marc Erismann ist Psychiater und Psychoanalytiker, Ausdrucksanalytiker und Supervisor, seit 1989 in eigener Praxis. Seit 1974 als Kunstschafter tätig (www.beatricebrunner.ch). Gründer und Leiter des „Seminars für Ausdrucksanalyse und Psychotherapie“, Bern. Dozent für Ausdrucksanalyse und Kunstpsychotherapie an verschiedenen Institutionen in CH, A, I, USA.

Ort: Aebi-Hus, Klosterlistutz 8, Bern

Mittagessen: Lunch oder Verpflegung in der Umgebung.

Literatur: Wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Am Seminartag ist eine **Fallvorstellung** durch eine/-n Teilnehmer/-in eingeplant. Interessierte melden sich bitte bis Anmeldeschluss bei birgit.wille@psychoanalyse-bern.ch

Kosten: für PSB-Mitglieder Fr. 180.–, für Nicht-PSB-Mitglieder Fr. 250.–

PG-PsychologInnen: PSB-Mitglieder Fr. 100.–, Nicht-PSB-Mitglieder Fr.150.–

Anmeldung bis 22.05.2016 beim Sekretariat des PSB

Hildegard Urwyler, T 079 813 03 10 oder sekretariat@psychoanalyse-bern.ch

Für die Anmeldung werden folgende Angaben benötigt: Name und Vorname | Jg. | Telefon | Adresse | E-Mail | berufliche Tätigkeit

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Einzahlungsschein.

Bis zum Anmeldeschluss ist eine schriftliche Abmeldung möglich. Bei einer Abmeldung nach diesem Datum erfolgt keine Kursgebührenrück-erstattung, es sei denn, der Kursplatz kann wieder belegt werden.